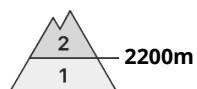


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 18.12.2025 →



Triebsschnee



Altschnee



In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südwind entstanden am Dienstag in den Hauptniederschlagsgebieten störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen v.a. an Schattenhängen auf schwachen Schichten. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Sie sind manchmal mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar, v.a. an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen.
Mit dem Neuschnee sind einige kleine und vereinzelt mittlere trockene Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Hängen in mittleren und hohen Lagen.

Schneedecke

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1600 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet. Neu- und Triebsschnee vom Dienstag liegen vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Er verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung bildete sich am Wochenende eine Oberflächenkruste. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Am Donnerstag ist es meist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Altschnee



Triebsschnee



Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2300 m.

Am Dienstag wuchsen die Triebsschneeeansammlungen etwas an. Diese liegen v.a. an Schattenhängen auf schwachen Schichten. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden. Sie müssen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1600 m 2 bis 10 cm Schnee. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche.

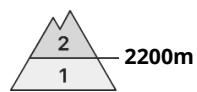
In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Mit starken Temperaturschwankungen und Regen bis auf etwa 2300 m bildete sich eine Oberflächenkruste. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

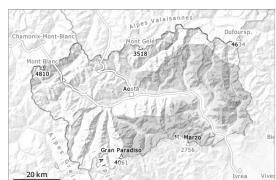
Am Donnerstag ist es meist sonnig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 18.12.2025 →



Tribschnee



Neuschnee



In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Der Neuschnee sowie die meist kleinen Tribschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Neu- und Tribschnee vom Dienstag liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Dort sind die Lawinen eher klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Mit dem Neuschnee sind einige meist kleine trockene Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen in mittleren und hohen Lagen.

Schneedecke

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1600 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch weniger. In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Am Donnerstag ist es meist sonnig.

